

Medienmitteilung

Umweltdepartement / Telefon 041 819 21 11 / E-Mail jagd@sz.ch

Schwyz, 23. Juni 2022



Vermuteter Nutzierriss

In Oberiberg, Alp Mürlen, wurde ein Schaf vermutlich durch einen Wolf gerissen

(UD-AWN) Am 23. Juni 2022 wurde in Oberiberg, Alp Mürlen, ein Schaf gerissen. Die vorgefundenen Rissbilder deuten auf einen Wolf hin. Im Auftrag der kantonalen Wildhut wurde durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei der Herdenschutzalarm ausgelöst.

Am 23. Juni 2022 meldete der Schafhalter der Wildhut ein tot aufgefundenes Schaf auf der Alp Mürlen in Oberiberg (2'704'071 / 1'206'445).

Die vorgefundenen Rissspuren und die Situation vor Ort deuten darauf hin, dass das Schaf durch einen Wolf gerissen wurde. Der Wildhüter entnahm dem toten Schaf eine DNA-Probe. Diese wird nun im Labor genauer untersucht. Die Einsatzzentrale der Kantonspolizei löste daraufhin um 12:16 Uhr den Herdenschutzalarm via SMS-Mitteilung an die Kleintierzüchter und Landwirte aus.

Umweltdepartement

Auskunft: Manuel Wyss, Amt für Wald und Natur, Abteilung Jagd und Wildtiere, Tel. 041 819 18 41